

Hofheim, 1. Februar 2021

## „Qualität zum Wohl der Kinder“

Kreis übernimmt Betreuung an Marxheimer und Lorsbacher Schule – Erweiterungen geplant

Der Kreis übernimmt die Betreuung an zwei Hofheimer Schulen. Wie Landrat Michael Cyriax und Bürgermeister Christian Vogt mitteilen, kommen damit Bildung, Betreuung und Erziehung an der Marxheimer und der Lorsbacher Schule auch organisatorisch unter ein Dach. Damit werden den Angaben zufolge insgesamt rund 180 Kinder von Anfang August an vom Kreis betreut. Zudem sollen die Schulen um Betreuungsräume erweitert werden.

„Mit der Übernahme können wir Synergieeffekte nutzen, Unterricht und Betreuung stärker verzahnen und Qualität zum Wohl der Kinder sichern“, fasst Cyriax zusammen. Außerdem soll die Trägerübernahme auch räumliche Verbesserungen bringen. Nach dem Investitionsprogramm des Kreises sollen an der Marxheimer Schule bis 2024 zusätzliche Räume für die Betreuung geschaffen werden, dafür sind 6,5 Millionen Euro vorgesehen. Auch die Lorsbacher Schule müsse erweitert werden, so Cyriax. Gespräche mit der Stadt liefen, der Kostenrahmen für ein solches Projekt stehe aber noch nicht fest.

„Mit diesem Schritt zur Erweiterung des Betreuungsangebotes an der Marxheimer Schule, dann in Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises, unterstützen wir Familien in Marxheim und machen den Wohnstandort Hofheim noch familienfreundlicher“, so Vogt. „Wir danken für die gute Kooperation bisher und auch im Rahmen dieses Trägerwechsels dem Verein für Schulkinderbetreuung an der Marxheimer Schule e.V., in dem über viele Jahre auch ehrenamtlich diese Aufgabe übernommen wurde. Ebenso danken wir der evangelischen Kirchengemeinde, die an der Lorsbacher Schule ein sehr engagierter Träger des Betreuungsangebotes war.“

Die Betreuung an der Marxheimer Schule ist bisher von einem Elternverein organisiert, die an der Lorsbacher Schule von der evangelischen Kirche. In Marxheim werden von derzeit 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 100 Kinder betreut, was einer Quote von rund 75 Prozent entspricht. In Lorsbach sind es etwa 80 Kinder – eine Quote von rund 80 – Prozent, um die sich zehn Betreuungskräfte kümmern. Die Ferienbetreuung an beiden Schulen soll weiterhin in Zusammenarbeit mit der Stadt Hofheim laufen.

Mit der Übernahme der Betreuung würden neue Betreuungsmodule eingeführt, erläutert Cyriax: „Die Qualität der Betreuung an den Schulen wird weiter verbessert“. In Kooperation mit der Volkshochschule und dem Institut für systemische Beratung „Zielkunft“ aus Frankfurt starten den Angaben zufolge jedes Jahr zwei weitere Qualifizierungskurse mit jeweils 15 Betreuungskräften. Qualifiziert werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Betreuungseinrichtungen des Kreises und Betreuungskräfte von anderen Trägern, sowie Personal, das im Pakt für den Nachmittag an den Grundschulen tätig ist.

Zur Übernahme der Betreuung habe der Kreis „gute und einvernehmliche Gespräche“ mit der Stadt, dem Elternverein und der Kirche geführt.

Der Wechsel in Hofheim ist Cyriax zufolge ein weiterer Schritt des Kreises beim Bestreben, die Betreuungen an den Schulen im Kreis schrittweise zu übernehmen. Derzeit habe der Kreis das an 14 Grundschulen getan; im neuen Schulen sollen es insgesamt 19 Betreuungen sein.